

# Luftsport-Verband Bayern e.V.

Telefon: ++ 49 89 45 50 32 10  
modellflug@lvbayern.de

Telefax: ++ 49 89 45 50 32 51  
www.modellflug-bayern.de



## Rahmenausschreibung F3A Bavarian Open 2017

München, März 2017

in den Klassen F3A-C, F3A-B im Programm A18 und F3A  
ferngelenkte Motorkunstflugmodelle

### 1. VERANSTALTER

Die Wettbewerbe zur Ermittlung der 1., 2. und 3. Klassensieger in jeder der drei Klassen werden in dezentraler Form veranstaltet vom

#### **Luftsport-Verband Bayern e.V. - Sportsparte Modellflug**

Die Ausrichtung und Durchführung dieser Wettbewerbe wird im Einvernehmen mit dem LVB ganz oder teilweise an Ortsvereine übertragen.

### 2. AUFGABE, TITEL, PREISE

Aufgabe dieser Wettbewerbe ist der Leistungsvergleich im Bayerischen Modellflugsport auf dem Gebiet des Fernlenkfluges mit Motorkunstflugmodellen in den so genannten nationalen "Einsteiger-" und "Aufsteiger-"Klassen F3A-C und F3A-B im internationalen Programm A-18, sowie in der internationalen Kunstflugklasse F3A (Figurenfolge P-17), und insbesondere die Ermittlung der 1., 2. und 3. Klassensieger in jeder der drei Klassen.

Diese Titelträger erhalten Pokale bzw. Plaketten in Gold, Silber und Bronze. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde des LVB.

#### **Geschäftsstelle:**

Prinzregentenstraße 120  
81677 München  
Tel.: 089/45 50 32-0  
Fax: 089/45 50 32-56

E-Mail: info@lvbayern.de  
www.lvbayern.de  
VR München: 6169

#### **Bankverbindung:**

Bankhaus Max Flessa  
Kto.: 770 036  
BLZ: 793 301 11  
IBAN: DE 30 79330111 0000 770036; BIC: FLESDEMM

**Mitglied im Deutschen  
Aero-Club e.V. und im  
Bayerischen Landes-  
Sportverband e.V.**

### 3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind alle Piloten unabhängig von ihrer Nationalität, ihrem Wohnsitz und ihrer Verbandszugehörigkeit, jedoch unter folgenden Voraussetzungen:

- a) Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung.
2. Keine Teilnahme an dem Ranglistenwettbewerb I zur "Deutschen Meisterschaft" F3A des DAeC ("Bundesliga") während der Wettbewerbssaison 2016 mit einem Endergebnis von Platz 1 bis einschließlich Platz 18 oder vergleichbares im Ausland
3. Bei Platz 1 in den Klassen F3A-B und F3A-C der Jahresrunde 2016 Teilnahme nur in einer höheren Klasse
4. Bei Platz 1 – 5 der Jahresrunde 2016 in der jeweiligen Klasse in keiner niedrigeren Klasse
5. Der Wettbewerbsteilnehmer durch seine Anmeldung bestätigt, dass er die BeMod und die Regeln und Bestimmungen kennt, versteht, ohne Vorbehalt anerkennt und einhalten wird.

### 4. ANZAHL UND AUSWAHL DER LEISTUNGSWETTBEWERBE

Die Anzahl der Teilwettbewerbe (TW) beträgt derzeit 4.

Austragende Vereine, Austragungsorte und -termine sind wie folgt festgelegt:

- |                                |                |          |
|--------------------------------|----------------|----------|
| 1. TW: Freitag, den 16.06.2017 | MSC Altdorf    | BY 27/17 |
| 2. TW: Samstag, den 24.06.2017 | MFG Vilsbiburg | BY 23/17 |
| 3. TW: Samstag, den 15.07.2017 | MFC Noris      | BY 31/17 |
| 4. TW: Samstag, den 26.08.2017 | IG F3A         | BY 29/17 |

Über zwingend notwendige Änderungen von Orten und Terminen entscheidet der Fachreferent F3A zusammen mit dem Landessportleiter.

Die Einzelausschreibungen für die TW werden von den austragenden Vereinen nach den Regeln dieser Rahmendausschreibung und gemäß dem vom Veranstalter vorgelegten Muster erstellt.

### 5. WETTBEWERBSREGELN

Die einzelnen TW werden nach den entsprechenden, für 2017 gültigen Bestimmungen der "BeMod" des DAeC – Stand Februar 2017 - für die Klassen

F3A-C (KZF 36-512 NEU 2013, 36-5182, 33-513)

F3A-B-A-18 (KZF 36-511, 36-5181, 43-51)

F3A P-17 (KZF 43-51, 43-581, 43-582)

Im Programm F3A-C sind wie in den vergangenen Jahren alle eigenstartfähigen Flächenmodelle, ohne Größen- und Gewichtsregulierung, allerdings Verbrenner oder Elektro, zulässig.

mit möglichst je drei Durchgängen für jede Klasse durchgeführt, wobei in jedem Durchgang die Flugleistung des besten Teilnehmers gleich 1000 gesetzt wird und die der anderen Teilnehmer dazu ins Verhältnis gesetzt werden (2 Kommastellen).

Bei Zeitmangel steht es dem jeweiligen Veranstalter frei, den dritten Durchgang einer Klasse als Finaldurchgang zu fliegen. Die Mindestanzahl der Piloten in einem Finaldurchgang sollte zwischen 35% bis 65% der Teilnehmer der betroffenen Klasse erreichen – es sollen jedoch in jedem Fall 5 Piloten den Finaldurchgang bestreiten. Die Finalteilnahme erreichen die Piloten mit den höchsten Wertungen aus Durchgang 1 **oder** Durchgang 2.

Für die Piloten die nicht das Finale erreichen werden die Durchgänge 1 und 2 in die Tageswertung übernommen – der dritte Durchgang wird als Streichdurchgang mit 0 Punkten gewertet.

Ebenso kann durch den Beschluss der Wettbewerbsleitung eine verkürzte Programmvariante für alle Teilnehmer als zweiter und/oder dritter Durchgang zur Ausführung kommen. Mindestprogrammlänge in F3A-A-18 bis Ende Figur 10 (Halbe Kubanische 8, Ausflug unten im Normalflug) und in der Figurenfolge F3A-P-17 bis Ende Figur 11 (45° Steigflug – Ausflug oben im Rücken). Zur Vereinfachung der Auswertung werden in diesem Fall die nicht geflogenen Figuren für alle Piloten mit je 0 Punkten bewertet.

Sollte der Durchgang nicht beendet werden können, zählt der Durchgang für alle als nicht geflogen. Eine Kürzung des Programmes F3A-C ist in diesem Fall nicht vorgesehen.

Sollten sich zwischenzeitlich durch Aktualisierung der BeMod gravierende Änderungen im erforderlichen Wettbewerbsablauf ergeben ist die Rahmenausschreibung bindend.

## **6. ZWISCHEN- UND ENDWERTUNG**

Bei drei geflogenen Durchgängen pro TW (und Klasse), wird aus der Summe der zwei besten Durchgangsvergleichszahlen eines jeden Piloten eine Gesamtergebnisliste erstellt. Bei Gleichstand entscheidet die bessere Streichwertung. Können durch unvorhersehbare Ereignisse oder extreme Wetterbedingungen nur zwei Durchgänge geflogen werden, so gilt der bessere dieser Durchgänge. Kann aus den angeführten Gründen nur ein Durchgang geflogen werden, zählt dieser allein. Jeder TW gilt als gesonderte Veranstaltung im Sinne der BeMod einschließlich der Bestimmungen über die Verleihung von Modellflugabzeichen

Nach jedem TW wird eine Zwischenwertungsliste in der Reihenfolge der Summe der Gesamtergebnisse aller Piloten erstellt, wobei auch die einzelnen Durchgangsvergleichszahlen aufgeführt werden (s. 3. Wettbewerbsregeln).

Nach Abschluss des vierten TW werden in jeder Klasse von einer bestimmte Anzahl (60% auf eine ganze Zahl aufgerundet) aller bei den TW gewerteten Durchgängen, für jeden Piloten seine besten addiert, wodurch sich die Endwertung für die Jahresrunde 2017 ergibt. Bei Gleichstand entscheidet die jeweils nächstbeste Wertung, bei deren Fehlen die Streichwertung.

Die Anzahl der für die Endwertung herangezogenen Durchgänge beträgt demnach z.B.: 5 bei 8, 4 bei 6, 3 bei 5 gewerteten Durchgängen aller TW usw. Die Mindestanzahl der Durchgänge für die Endwertung beträgt 3 – aufgeteilt auf 3 Wettbewerbe.

Die Zwischenwertungs- und die Endwertungslisten müssen in einem vom Veranstalter genehmigten Format erstellt und bekanntgegeben werden. Der Veranstalter erhält spätestens eine Woche nach jeder Veranstaltung unaufgefordert eine Kopie dieser Listen in elektronischer Form an folgende E-Mail-Adresse:

[f3a.bayern@web.de](mailto:f3a.bayern@web.de)

## 7. ABLAUF DER WETTBEWERBE

Der Durchführung der TW liegen die RICHTLINIEN FÜR WETTBEWERBS-AUSSCHREIBUNGEN (BeMod KZF 32-1) zugrunde.

Der Beginn eines TW wird so festgesetzt, dass im Regelfall an einem Tag drei Durchgänge in jeder Klasse geflogen werden können.

Die Anmeldung am Wettbewerbsort muss spätestens eine halbe Stunde vor dem festgesetzten Beginn erfolgt sein.

Die Auslosung der Startreihenfolge erfolgt durch die Piloten vor Beginn des TW für den ersten Durchgang – optional durch ein Losprogramm anhand der gemeldeten Frequenzen. Der zweite Durchgang beginnt nach dem ersten Drittel, der dritte nach dem zweiten Drittel dieser Reihenfolge.

Die Piloten der Klasse F3A und F3A-B mit den höchsten (letzten) Startnummern werden als sog. „Vorflieger“ vor Beginn des ersten Durchgangs das volle Wettbewerbsprogramm fliegen und von den Punktwertern bewertet werden. Für die Wettbewerbsbewertung zählt für beide Piloten der Start am Ende des ersten Durchgangs. Nach Bedarf kann die „Vorflieger“-Regel bei großem Teilnehmerfeld entfallen – bzw. auf einen Vorflieger reduziert werden.

Die Wertung der Flugleistung ist wie folgt vorzunehmen:

Bei Einsatz von

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 5 Punktwertern<br>(Regelfall) | = Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung bei jeder Flugfigur; Einbeziehung der drei mittleren Wertungen.   |
| 4 Punktwertern                | = Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung bei jeder Flugfigur; Einbeziehung der beiden mittleren Wertungen. |
| 3 Punktwertern                | = Einbeziehung aller drei Wertungen.  |
| 2 oder 1 Punktwertern         | = Ausfall des TW.   |

Die Start- und Wertungskarten müssen dem vom DAeC herausgegebenem Muster entsprechen. Die Kopiervorlage ist Bestandteil der BeMod.

Jeder Teilnehmer erhält nach seinem geflogenen Durchgang einen Wertungszettel, aus dem die Noten der einzelnen Punktwertern hervorgehen. Dabei muss eine namentliche Zuordnung der Punktwertern und Noten möglich sein.

Der Wettbewerbsbericht mit vollständiger Ergebnisliste ist innerhalb von 15 Tagen an die Sportfachgruppe Modellflug des LVB zu übersenden.

## 9. SPORTHELFER

Der Wettbewerbsleiter ist zugleich Leiter des Flugbetriebs, Chefsportzeuge und Sportleiter. Er bedarf der Bestätigung durch den LVB (Aufnahme in die jeweilige Einzelausschreibung).

Die Wettbewerbsorganisation und die sonstigen Sporthelfer (Senderüberwachung, Auswertung, Punktwertler, Schreiber für die Punktwertler u.a.) sind vom durchführenden Ortsverein zu stellen.

## 10. STARTGEBÜHREN

Die Startgebühren werden von den austragenden Vereinen festgelegt, betragen jedoch höchstens jeweils EUR 20,-. Sie sind spätestens vor Beginn eines jeden TW vor Ort in bar zu entrichten. Eine Möglichkeit im Rahmen der Anmeldung das Startgeld zu überweisen kann der austragende Verein anbieten.

Der dabei aufkommende Gesamtbetrag (Startgebühren der Teilnehmer) dient dem jeweiligen veranstaltenden Vereinen als Kostendeckungsbeitrag für seine Aufwendungen.

Die Finanzierung der Ausschreibungen, Pokalen, Plaketten, Urkunden u.ä. für die Jahreswertung werden vom Haushalt der LVB-Sportsparte getragen.

Der Gebührevorschuss für einen PROTEST beträgt € 50,00.

## **TEMPORÄRE SONDERREGELUNGEN 2017**

Der Betrieb von 2,4 GHz Sende- und Empfangssystemen ist prinzipiell gestattet – eventuell vorhandene Sensoren zur Rückmeldung von Daten aus dem Flugzeug sind mit Ausnahme einer Spannungsüberwachung für den oder die Empfänger im Wettbewerb nicht einzusetzen bzw. im Vorfeld auszubauen.

Ein Einsatz von Drehzahlsensoren, Höhenmessungen oder ähnlichem ist nicht gestattet.

Eine Teilnahme der BO-Teilnehmer 2017 an einer offenen dezentralen Deutschen Meisterschaft F3A 2017 ist möglich. Für 2018 ist analog zur bisherigen Regelung für Piloten der „Rangliste 1“ geplant das Ergebnis der Deutschen Meisterschaft 2017 als Bewertungskriterium für eine BO-Teilnahme in 2018 zu verwenden. Platz 1 bis voraussichtlich Platz 20 der DM 2017 wäre damit nicht startberechtigt im Rahmen der Bavarian Open 2017.

gez. Franz Brandl  
Landessportleiter

gez. Manfred Schön  
Fachreferent F3A

Hinweis:

BeMod KZF 36-512, 36-5182, 36-511, 36-5181, 33-513, 43-51, 43-581, 43-582 über <http://www.modellflugimdaec.de/bemod> einsehbar.